

## Meine Erfahrung mit dem FES-Bewegungstrainer RT300-S

### **Cody Unser**

Grad der Verletzung: zwischen T-4 und T-6  
Grund für die Lähmung: Transverse Myelitis  
Alter bei Beginn: 11 Jahre



Cody Unser ist eine 19jährige Studentin im zweiten Semester an der University of Redlands, in Redlands, Kalifornien. Sie zerbricht sich den Kopf über all die Sachen, die junge Frauen in ihrem Alter beschäftigen: Jungs, Prüfungen, was sie anziehen soll und wie ihr Körper aussieht. Eine strahlende, schöne blonde Frau, ihre Augen glänzen und ihre Offenheit springt einem förmlich an, obwohl sie selbst es nicht kann.

“Da gibt es so viel hinter der Frau in einem Rollstuhl,” erklärt Cody. “Du bist ein Mensch mit Gefühlen,. Du willst dich begehrenswert fühlen. Du willst dich gut fühlen und gut aussehen, auch wenn du gegen etwas kämpfen musst, dass so offensichtlich ist und so anders.“ All das motivierte sie das RT300-S auszuprobieren, den ersten Bewegungstrainer, den sie je benutzte.

“Ich habe durch Dr. John McDonald, der auch mit Christopher Reeve gearbeitet hat, vom RT300-S erfahren. Er sagte ‘Ich arbeite an dieser Fahrrad Entwicklung.’ Und wie Sie sehen, bin ich für neues offen. Ich war Feuer und Flamme für dieses Gerät.”

Cody’s Trainingsplan mit dem RT300-S ist ein einstündiges Workout an drei Tagen in der Woche. Sie beendet jede Trainingseinheit schweißgebadet und aufgeheizt und zwingt sich immer ein wenig mehr zu leisten – ein paar Minuten mehr, mehr Widerstand, ein härteres Workout. Sie hat das kompakte, leicht tragbare Gerät von der Wohnung ihrer Mutter in ihr Schlafzimmer gebracht, wo sie es mit dem Internet verbinden will, damit ihr Fortschritt überwacht werden kann.

“Die Möglichkeit sehen zu können, wie sich die Muskeln in meinen Beinen zusammenziehen, nimmt mir den Atem”, vertraut sie uns an. “Als ich es das letzte Mal sah, hab ich nicht dran gedacht mir zu merken wie es sich anfühlt. Ich habe Muskulatur zurück gewonnen. Und mein Freund hat die Veränderungen an meinem Po und meinen Beinen auch bemerkt”, grinst sie.

Das RT300-S unterstützt Cody auch bei Ihrem Hobby, dem Tauchen. Muskelatrophie bewirkt dass die Beine im Wasser oben treiben, das macht es schwer für den Schwimmer sich im Wasser gerade zu halten. “Ich musste sonst immer Gewichte an meine Beine hängen um aufrecht zu bleiben. Aber das Rad half mir Muskeln aufzubauen, die mir helfen geradewegs in das Blau des Ozeans abzutauchen!”

Während dem Basketball Training der 6. Klasse in Albuquerque, New Mexico, fühlte sich Cody extreme müde, bekam kaum noch Luft, entwickelte hämmernde Kopfschmerzen und ihre Beine fühlten sich schwer, taub und kribbelnd an. In der Notaufnahme untersuchte man sie und schickte sie nach Hause. Am nächsten Morgen konnte Cody nicht laufen und kam zurück ins Krankenhaus, gelähmt unterhalb der Brust. Die mysteriösen Symptome wurden endlich als Transverse Myelitis diagnostiziert, eine seltene aber oft Lähmungen hervorrufende (und manchmal tödlich endende) Rückenmarksentzündung. Hätten die Ärzte diese Ursache früher erkannt, hätte man Cody mit Steroiden behandeln können, um die Folgen der Krankheit größtenteils einzudämmen.

Als langjährige Sprecherin und Aktivistin der 100 Millionen Menschen, die an Paralyse leiden, hat Cody ihr eigenes Hauptfach an der University of Redland geschaffen: Biopolitik. Mit Leidenschaft kämpft sie dafür, die Stammzellenforschung voranzutreiben. Sie nutzt das College um die bereits vorhandenen Erkenntnisse noch zu verbessern um das Thema voranzubringen bei Politikern, Entscheidungsträgern und Gesundheitsbehörden der Regierung.

“Es ist schwer gewisse Dinge, bestimmte Probleme im Leben zu würdigen, bis man mit der Nase darauf gestoßen wird. Falls George Bush in einen Autounfall verwickelt wäre, würde sich seine gesamte Mentalität ändern. Menschen mit einer Lähmung gehören einer Minderheit in der Gesellschaft an. Ich will ihre Anliegen der Masse nahe bringen.“

“Dieser Ergometer lässt die Menschen nach ihrer Reha Behandlung weitermachen. Aktiv zu bleiben, bedeutet Sport zu treiben, soviel ist sicher. Aber es heißt auch einkaufen gehen mit den Freunden. Den Stoffwechsel ankurbeln. Das Herz gesund halten, weniger Spastiken haben.“

Cody macht eine Pause und untermauert: “Und wenn die Stammzellenforschung eine Heilung findet, will ich dass mein Körper bereit ist dafür.”

### **Bedeutende Leistungen:**

Schuf die Cody Unser “First Step” Stiftung, die ein Bewusstsein für die Transverse Myelitis schaffen soll und Informationen unter Kliniken und Forschern landesweit austauscht. 1999

Kündigt die Gründung einer TM Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft an, an dessen Spitze das Johns Hopkins University Hospital steht, mit der University of New Mexico als erste von vielen Forschungspartnern. 2001

Auszeichnung für die jüngste Vorsitzende der National Spinal Cord Association. 2006